

INHALT

Zur italienischen Ausgabe	11
Zur deutschen Ausgabe	13
Erstes Kapitel	
ERSTE VORÜBERLEGUNG: DER WIRKLICHKEITSSINN	15
1. Um was es geht	15
2. Die Methode der Erforschung ist vom Gegenstand her vorgegeben: Die persönliche Erfahrung des einzelnen	16
3. Die Erfahrung beinhaltet eine Bewertung	19
4. Das Kriterium der Bewertung	19
5. Die Grunderfahrung	20
6. Der Mensch als letzte Instanz?	23
7. Askese für eine Befreiung	26
Zweites Kapitel	
ZWEITE VORÜBERLEGUNG: DAS VERNÜNFTIGE	29
1. Vernünftigkeit: strukturbedingte Forderung des Menschen	29
2. Reduktiver Gebrauch der Vernunft	31
3. Vielfalt des Vorgehens	35
4. Ein besonders wichtiges Vorgehen	37
5. Eine Anwendung der Methode moralischer Gewißheit: der Glaube	42
Drittes Kapitel	
DRITTE VORÜBERLEGUNG: SITTLICHES VERHALTEN UND DIE DYNAMIK DES ERKENNENS	45
1. Die Vernunft ist von der Einheit des Ich unabtrennbar	45
2. Die Vernunft ist an das Gefühlsleben gebunden	46
3. Die Hypothese einer Vernunft ohne Interferenzen	48
4. Eine existentielle und eine methodische Frage	50
5. Ein weiterer Gesichtspunkt	51
6. Die Sittlichkeit im Erkennen	55
7. Das Vorurteil	58

Viertes Kapitel	
DER RELIGIÖSE SINN: DER AUSGANGSPUNKT	61
Vorbemerkung	61
1. Wie vorgehen?	61
2. Das Ich-im-Handeln	63
3. Einsatz des Lebens	65
4. Aspekte des Lebenseinsatzes	66
5. Zweifache Wirklichkeit	69
Zusatz	71
6. Die materialistische Reduktion	72
Fünftes Kapitel	
DER RELIGIÖSE SINN: SEIN WESEN	77
1. Die Ebene bestimmter Fragen`	77
2. Auf dem Grund unseres Seins	78
3. Der Anspruch auf eine umfassende Antwort	79
4. Das Unverhältnismäßige angesichts der umfassenden Antwort	81
5. Das Unverhältnismäßige in der Struktur	82
6. Trauer	85
7. Die Beschaffenheit des Ich als Verheissung	88
8. Der religiöse Sinn als Dimension	90
Schluß	93
Sechstes Kapitel	
UNVERNÜNFTIGE STANDPUNKTE DEN LETZTEN FRAGEN GEGENÜBER: AUSHÖHLUNG DER FRAGESTELLUNG	97
1. Theoretische Verneinung der Fragen	97
2. Voluntaristischer Ersatz der Fragen	100
3. Praktische Verneinung der Fragen	104
Siebtes Kapitel	
UNVERNÜNFTIGE HALTUNGEN ANGESICHTS DER LETZTEN FRAGESTELLUNG: VERKÜRZUNG DER FRAGE	113
1. Flucht ins Ästhetische oder Sentimentale	113
2. Die verzweifelte Ablehnung	116
3. Die Entfremdung	121

Achstes Kapitel	
DIE FOLGEN UNVERNÜNFTIGER HALTUNGEN	127
1. Der Bruch mit der Vergangenheit	127
2. Kommunikationslosigkeit und Vereinsamung	131
3. Verlust der Freiheit	137
Neuntes Kapitel	
VORURTEIL, IDEOLOGIE, RATIONALITÄT UND DER RELIGIÖSE SINN	147
1. Genaue Bestimmung des Vorurteils	147
2. Über die Ideologie	148
3. Über die Vernunft	151
4. Über den religiösen Sinn und die Rationalität	153
Zehntes Kapitel	
WIE DIE LETZTEN FRAGEN ERWACHEN. STATIONEN AUF DEM WEG DES RELIGIÖSEN SINNS	155
1. Das Staunen vor der «Gegenwart»	155
2. Der Kosmos	160
3. «Vorsehungshaft» Wirklichkeit	161
4. Das abhängige Ich	162
5. Das Gesetz im Herzen	165
Schluß	167
Elftes Kapitel	
ERFAHRUNG DES ZEICHENS	169
1. Die Herausforderung	169
2. Das Zeichen	170
3. Irrationale Verneinung	171
4. Der Anspruchscharakter des Lebens	173
5. Das «Du» als höchstes Zeichen	176
6. Entdeckung der Vernunft	178
7. Öffnungen	181
Zwölftes Kapitel	
DAS ABENTEUER DER DEUTUNG	183
1. Der Faktor Freiheit angesichts des letzten Rätsels	184
2. Die Welt als Gleichnis	187

Dreizehntes Kapitel	
ERZIEHUNG ZUR FREIHEIT	191
1. Erziehung zur Freiheit als Verantwortlichkeit	191
2. Erziehung zu einer Haltung des Fragens	192
3. Die Erfahrung des Wagnisses	195
Vierzehntes Kapitel	
DIE VERNUNFT STREBT NACH DEM UNBEKANNTEN	201
1. Die treibende Kraft der Vernunft	201
2. Eine schwindelerregende Situation	205
3. Ungeduld der Vernunft	205
4. Ein entstellender Standpunkt	206
5. Idole	208
6. Eine Folge	210
7. Dynamische Identifikation mit dem Idol	210
Schluß	212
Fünfzehntes Kapitel	
DIE HYPOTHESE DER OFFENBARUNG: BEDINGUNGEN IHRER ANNEHMBARKEIT	215
Stellenverweise	223